Protokoll der 89. Sitzung des Begleitausschusses
Beratungsraum (2. Etage), Beethovenweg 14, 15907 Lübben

Tag:	04.07.2022
Zeit:	16:05 Uhr bis 18:10 Uhr
Leitung:	Herr Klein
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste

TOP 1

Herr Klein begrüßt alle Anwesenden.

Herr Langner, Bürgermeister der Gemeinde Heidesee, wird als Mitglied in den Begleitausschuss berufen.

Herr Klein schlägt folgende weitere Tagesordnung vor:

2. Protokollkontrolle
3. Berichte über durchgeführte Projekte aus dem Jahr 2021
4. Bericht Jugendfonds/Jugendforum
5. Bericht KuF
6. Beratung vorliegender Anträge
7. Verschiedenes
   - Blitzlichtrunde

Mit 11 von 15 Mitgliedern ist der Begleitausschuss beschlussfähig.

TOP 2

Hinweise, Anregungen oder Änderungswünsche zum Protokoll der 88. Sitzung liegen nicht vor. Das Protokoll gilt damit als bestätigt.

TOP 3 Berichte über durchgeführte Projekte aus dem Jahr 2021

Frau Magoltz stellt das durchgeführte Projekt „Bundestagswahl-Kandidatenvorstellung Märkische Heide" vor: Am 10.09.2021 fand das „Speeddating" mit den Bundestagskandidaten aus dem Gemeindegebiet statt. Jeder interessierte Bürger hatte die Möglichkeit, 3 Minuten mit jedem Kandidaten zu sprechen. Die Veranstaltung wurde als konstruktiv und gut gelungen gewertet.
Es sei vorgesehen, für die im September bevorstehende Bürgermeisterwahl eine ähnliche Veranstaltung zu planen. Ein neuer Antrag werde zeitnah eingereicht.

Herr David bestätigt den positiven Eindruck der Veranstaltung.

Auf die Frage, ob bei derartigen künftigen Veranstaltungen Änderungen geplant werden, erklärt **Frau Magoltz**, dass es auf die Anzahl der Kandidaten ankomme. Ggf. könne die Plakatierung vermindert werden.

Auf die Frage von **Herr Klein**, ob es Hinweise zur Arbeit des Begleitausschusses gäbe, führt **Frau Magoltz** aus, dass zunächst unklar war, wer den Antrag stellen darf, eine Klärung aber schnell erfolgt sei.

Herr Klein weist darauf hin, dass die nächste BGA-Sitzung für den 12.09.2022 terminiert sei. Wenn das neue Speeddating am 16.09.2022 stattfinden soll, wäre die Antragserörterung in dieser Sitzung zu kurzfristig.

Die Vorstellung des Projektes **„Wort-Musik-Kunst-Stück Dubstep und historische Erinnerung"** durch Herrn Dr. Weigelt wird verschoben.

Herr Flemming stellt das durchgeführte Projekt „An(ders) Denken" vor. Hier gehe es um ein Projekt zur Aufarbeitung der DDR-Geschichte. Es gab Fahrten nach Bautzen und Berlin-Hohenschönhausen zu den Gedenkstätten (Stasi-Gefängnis und Spionagemuseums). Als Dokumentation des Projektes wurde durch die Teilnehmenden ein Fotobuch erstellt.

Auf die Frage, wieviel die Teilnehmenden über diese Zeit wissen, erklärt **Herr Flemming**, dass die Kenntnisse äußerst gering seien. Die Teilnehmer hatten ein Alter zwischen 14 und 16 Jahren und waren aus verschiedenen Schulen, die durch Flyer und die vor Ort tätigen Schulsozialarbeiter angeworben wurden.

TOP 4 Bericht Jugendfonds/Jugendforum

Frau Wolling gibt anhand einer Präsentation einen Überblick. Am 10./11.06.2022 fand in Blossin das Kreisjugendforum mit Jugendsprecherwahl statt. Vor Ort waren zwei Antragsteller, zum einen der Förderverein Teupitz und zum anderen die Stadt Mittenwalde.
Das nächste Jugendforum findet am 03.09.2022 in Bestensee statt und das nächste Jugendforumwochenende vom 18.-20.11.2022.

TOP 5 Informationen der KuF

Frau Flemming berichtet anhand einer Präsentation aus der aktuellen Arbeit der KuF. Bei der BGA-Umfrage haben 10 Mitglieder teilgenommen. Im Ergebnis seien die Sitzungen gut organisiert, die Größe des BGA grundsätzlich in Ordnung, allerdings könne eine „Verjüngung" stattfinden. Grundsätzlich werde die Zusammensetzung des BGA als wertvoll empfunden. Ziele wie „Stärkung ländlicher Raum", „Kinder- und Jugendbeteiligung" und „Demokratie stärken" stehen weiterhin im Vordergrund.

Herr Klein weist darauf hin, dass aufgrund des Ausscheidens von Frau Quint noch ein neues Mitglied aufgenommen werden könne.

Herr David regt an, bei der möglichen Aufnahme weiterer Mitglieder den Südbereich des LDS nicht außer Acht zu lassen.

Herr Quäck empfiehlt, zunächst die Diskussion zu den Zielen des kreislichen Programms und des Begleitausschusses zu führen. Im Anschluss könne daran ausgerichtet, das neue Mitglied gesucht und bestellt werden.

Zum Thema Demokratiekonferenz merkt **Frau Flemming** an, dass es im Kaiserbahnhof in Halbe in der 38./39. Kalenderwoche noch frei Kapazitäten gibt. Ideen für Themen zur Demokratiekonferenz seien jedoch bislang nicht eingegangen. In Abhängigkeit davon könnte dann der Kreis der Einzuladenden gefunden werden.

Themenvorschläge:

„Was gefährdet unsere Demokratie?"
Impulse aus der Sicht von Kommunalpolitikern, Landespolitikern, Bundespolitikern

„Was sind die Dinge, die uns ein Leben in der Demokratie schwer machen?"

„Kinder- und Jugendbeteiligung"
(Die eingereichten Anträge zum Bundesprogramm betreffen vorrangig die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.)

„Zivil- und Bevölkerungsschutz"
(Wie kommt man ohne Nahrungsmittel, Strom etc. bei Unterbrechung von Lieferketten klar?)

Herr Quäck regt nochmals an, die Themen und den Personenkreis der Demokratiekonferenz an den festzulegenden Zielen des Programms auszurichten.

Aufgrund der Kurzfristigkeit schlägt **Herr Klein** vor, die Demokratiekonferenz erst im November 2022 durchzuführen. Die Themen sollten miteinander verknüpft werden, um eine Zielrichtung zu haben.

TOP 6 Beratung vorliegender Anträge

6.2 Antrag des Stadtjugendring Königs Wusterhausen e. V. – „An(ders) Denken – Hinter Gittern 2022"

Herr Flemming stellt den eingereichten Antrag vor.
Das Projekt sehe u. a. den Besuch des geschlossenen Jugendwerkhofes in Torgau und der JVA Zeithain vor. Es sei geplant, eine Ausstellung zu dem Projekt entstehen zu lassen. Für die Durchführung des Projektes wird eine Förderung in Höhe von 3.255,00 € beantragt.

Auf die Frage nach der Größe der Gruppe erklärt **Herr Flemming**, dass dadurch das Thema den Jugendlichen intensiver vermittelt werden könne. Bezüglich des Kostenangebotes des Reisebusunternehmens sollte beachtet werden, dass in der endgültigen Abrechnung die korrekte Anschrift des Projektträgers aufgeführt ist.

Nachdem **Herr Flemming** und **Frau Flemming** den Beratungsraum verlassen haben, führt **Herr Klein** aus, dass die Durchführung des Projektes im Interesse der Partnerschaft für Demokratie liege und daher seitens der Verwaltung befürwortet werde.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen **einstimmig** befürwortet.

(Frau Gelhaar-Heider hat die Sitzung um 17:35 Uhr verlassen.)

6.1 Antrag des Kreisfeuerwehrverbandes Dahme-Spreewald e. V. – Kamishibai Theater

Herr Liebe stellt den eingereichten Antrag vor. Für die Durchführung des Projektes sollen Materialen zur Unterstützung der Brandschutzerziehung/ -aufklärung angeschafft werden. Es wird eine Förderung in Höhe von 2.000,00 € beantragt.

Herr Klein führt aus, dass das Projekt eher in den Bereich der Präventionsarbeit fällt. Er unterbreitet daher den Vorschlag, das Projekt über den Kreispräventionsrat fördern zu lassen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen dafür bereit. Die Vorgehensweise findet Zustimmung.

Herr Liebe begrüßt den Vorschlag und sichert eine diesbezügliche Antragstellung beim Landkreis zu.

TOP 7 Verschiedenes

Blitzlichtrunde

Herr Klein informiert, dass im Kreistag am 06.07.2022 ein Beschluss zum Thema Umsetzung der Kinder- und Jugendbeteiligung gem. § 18 a BbgKVerf auf der Tagesordnung stehe. Es soll eine Steuerungsgruppe bestehend aus dem Kreistagsvorsitzenden, dem Vorsitzenden und Vertretern des Jugendhilfeausschusses, einem Mitglied des Kreisjugendrings, einer Schülersprecherin oder eines Schülersprechers und zwei Vertretern der Verwaltung gebildet werden. Es soll ein Verfahren zur Umsetzung des § 18 a BbgKVerf im Landkreis entwickelt werden.

Herr Hanke ergänzt, dass die Steuerungsgruppe fachkundige Begleitung durch den KIJUB Brandenburg erhalten werde.

Frau Heinrich berichtet von dem Termin in Jamlitz mit der Polizei und den vor Ort befindlichen Jugendlichen. Die Veranstaltung hat ein durchaus positives Feedback von beiden Seiten erhalten. Beim Stadtfest Königs Wusterhausen seien durch die Feuerwehr kleine Fahnen verteilt worden. Die Farbwahl sollte überdacht werden, da hier Verwechslungen mit rechtsextremen Symbolen zu befürchten seien.

Herr Quäck bietet für die Organisation der Demokratiekonferenz Unterstützung an. Hinsichtlich der Ziele sollte nicht das Bundesprogramm abgewartet werden.

Herr Behnken regt an, nicht nur über Rechtsextremismus zu reden, sondern auch die linke Seite zu beachten.

Herrn Hanke beschäftigen derzeit § 18a BbgKVerf und die Situation von zwei Afd-Fraktionen im Kreistag und der Umgang damit.

Herr Grätz informiert, dass Neuwahlen beim Kreissportbund anstanden. Neue Vorsitzende ist nunmehr Frau Beate Burgschweiger und neuer Schatzmeister Herr Benjamin Kaiser.

Herr Liebe informiert, dass sich der Kreisfeuerwehrverband/Kreisjugendfeuerwehr für den Ehrenamtspreis des Landes Brandenburg zum Thema „Zukunft gestalten" beworben habe. Ergebnis sei der 3. Platz gewesen.
Das Wahlpflichtfach Feuerwehr werde in Lieberose sehr gut angenommen. Die Oberschule in Wildau sei bereits an den Kreisfeuerwehrverband herangetreten, um dieses Wahlpflichtfach ebenfalls anbieten zu können.
Das Voranbringen der Kinder- und Jugendbeteiligung werde als positiv angesehen, um auch Fortschritte im Jugendforum/Jugendfonds zu erreichen.

Herr Klein merkt an, dass der § 18 a BbgKVerf und der Jugendfonds nicht vermischt werden sollten.

Herr Langner bedankt sich für die Aufnahme als Mitglied in den BGA.

Herr David berichtet, dass er am 07.06.2022 einen Geschichtskurs des Gymnasiums Eichwalde nach Sachsenhausen begleitet und an der Stolpersteinverlegung in Schenkendorf am 19.05.2022 teilgenommen habe. Das Stadtfest in Königs Wusterhausen sei gut organisiert gewesen.

Herr Hähnlein habe eine zunehmende Stigmatisierung der Jugendlichen feststellen können, die russische Vorfahren haben. Sie scheinen sich gegen ukrainische Jugendliche zu verbünden. Die Arbeit der Sozialarbeiter ist insofern massiv gefragt.

Herr Grunert führt aus, dass die ältere Bevölkerung Angst vor dem Winter habe, insbesondere in Bezug auf Heizkosten und Nahrungsmittelknappheit.

Frau Flemming fand das Stadtfest in Königs Wusterhausen ebenfalls gut organisiert, allerdings sehr kostenintensiv.

Herr Klein spricht das Thema „Speeddating" in Märkisch Heide noch einmal an. Nach § 3 Abs. 4 der Geschäftsordnung des BGA besteht die Möglichkeit, ein Umlaufabstimmungsverfahren durchzuführen. Frau Flemming sollte darauf drängen, dass der Antrag kurzfristig eingereicht wird.

Weitere Anmerkungen und Anregungen gibt es nicht.

Nächste Sitzung: 12.09.2022

Lübben, 19.07.2022

Klein